



Walter Rierner auf seinem Fortepiano

Dies ist die in die Niederfellabrunn-Website integrierte Website von Walter Rierner als Pianist.

Sie finden dies alles samt gültigen Links auf <http://rierner.niederfellabrunn.at>.

Walter Rierner, 1940 in Wien, Österreich, geboren, studierte Klavier am Konservatorium der Stadt Wien (einschließlich eines Jahrs an der Eastman School of Music, Rochester, N.Y.) sowie Elektrotechnik an der Technischen Universität Wien. Er lebte zwar von seinem technischen Beruf, spielte aber alljährlich zahlreiche Konzerte, meistens Kammermusik, aber auch solo und als Liedbegleiter (auf dem modernen Klavier).

Seit 1988 organisiert er die Kammermusikkonzerte im Schloss Niederfellabrunn unweit von Wien.

In diesem Zusammenhang lernte er den amerikanischen Hammerflügel-Spezialisten Richard Fuller kennen, der sein Interesse an diesem historischen Instrument weckte (mit dem Clavichord war er schon vertraut). Dies führte auch zu einer mehrjährigen gemeinsamen Konzerttätigkeit auf zwei Hammerflügeln.

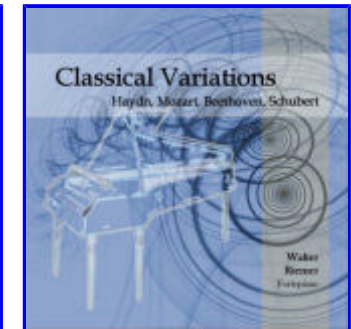
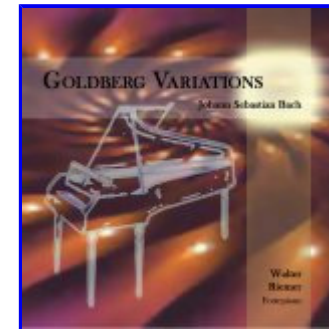
Sein Hammerflügel wurde aus einem Bausatz von Zuckermann 1995 gebaut (nach einem Instrument von Andreas Stein, 1773, jetzt in der Sammlung historischer Musikinstrumente in Leipzig, Deutschland).

Inzwischen hat er sich auch wieder dem modernen Klavier zugewandt, hauptsächlich im Lied-Begleiten.



In der Fachwelt erregte Walter Riemer mit seinen CD-Einspielungen Aufsehen, von denen die beiden ersten ("Kunst der Fuge" und "Goldberg-Variationen") noch nie vorher unter Verwendung eines Hammerflügels eingespielt wurden.

Wenn Sie auf die jeweiligen Covers klicken, können Sie Näheres über jede dieser CDs erfahren.



Walter Riemers Gedanken darüber, ein Mozart-Hammerklavier für Bach, Scarlatti und andere frühe Klaviermusik zu benützen, finden Sie [hier](#).

Eine Liste von Solo-Abenden Walter Riemers mit seinem Hammerflügel finden Sie [hier](#)! Damit erhalten Sie auch einen Überblick über sein Hammerflügel-Repertoire.

Nachdem die "Kunst der Fuge" aufgenommen war, stieß Walter Riemer auf eine Veröffentlichung aus dem Frühjahr 2005, mit der eine Rekonstruktion von [Johann Sebastian Bachs Stimm-Methode](#) bekannt gemacht wurde. Seitdem wird Riemers Fortepiano nur mehr nach dieser Methode gestimmt, und gelegentlich auch der moderne Flügel.